



Zentralverband der
Augenoptiker und Optometristen

ZVA-Presseinformation 08/2019

28.03.2019

Gesundheitshandwerke im Dialog mit Minister Spahn

Vertreter der fünf Gesundheitshandwerke trafen am 25. März Jens Spahn, Bundesminister für Gesundheit und Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU) bei der Veranstaltung „Gesundheitspolitik und Handwerk 2019“ in der Handwerkskammer zu Köln. Spahn versprach, die im Zuge von Präqualifizierungen vorgesehenen wiederholten Betriebsbegehungen nochmals prüfen zu wollen.

Bereits bei seiner Begrüßung des Bundesgesundheitsministers formulierte Hans Peter Wollseifer, Präsident der HWK Köln und Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), den zentralen Wunsch von Augenoptikern/Optomtristen, Hörakustikern, Orthopädietechnikern, Orthopädienschuhtechnikern und Zahntechnikern und sagte an Spahn gerichtet, man müsse „über die bürokratischen Barrieren sprechen, die eine Versorgung verlangsamten oder sogar verhindern“.

Der Minister seinerseits spannte in seiner Rede zunächst einen großen gesundheitspolitischen Bogen auf, bevor er konkret auf die Gesundheitshandwerke und deren Anliegen einging. Er stellte hierbei ihren Erfolg heraus, der insbesondere aus der wohnortnahen Versorgung resultiere, und räumte ein, dass vor diesem Hintergrund künftig durchaus über Delegation und Substitution ärztlicher Leistungen zu sprechen sei. Mit Blick auf die verschärften Präqualifizierungsregeln, die demnächst für alle Leistungserbringer der Gesundheitshandwerke gelten sollen, sagte Spahn: „Das mit der [Vor-Ort-]Begehung, das schauen wir uns nochmal an.“

Bei Christian Müller, Vizepräsident des Zentralverbandes der Augenoptiker und Optometristen, und weiteren in Köln anwesenden Vertretern des Augenoptikerhandwerks, das durchschnittlich nur rund zwei Prozent seines Umsatzes mit Krankenkassen macht und dennoch bereits jetzt erheblich unter der Last verschärfter Regeln und einer gesteigerten Bürokratisierung leidet, ließ diese Willensbekundung Spahns dezent Hoffnung aufkommen.

Hinweis an die Redaktionen: Das Foto steht Ihnen mit freundlicher Genehmigung der Bundesinnung der Hörakustiker (biha) zwecks redaktioneller Nutzung dieser Presseinformation zur honorarfreien Verwendung zur Verfügung. **Bildhinweis:** biha. **Bildunterschrift:** Bundesgesundheitsminister Jens Spahn spricht zu Vertretern der fünf Gesundheitshandwerke.

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Zentralverband der Augenoptiker und Optometristen
Lars Wandke
Alexanderstraße 25a, 40210 Düsseldorf,
Tel.: 0211/863235-0, Fax: 0211/863235-35
www.zva.de, presse@zva.de